

Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

2017 entwickelte sich der Geschäftsgang der fünf Divisionen von Bucher Industries insgesamt erfreulich. Der Auftrags- ein- gang nahm mit 20% deutlich zu, und der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 11% an. Verbesserte Rahmen- bedingungen im Markt für Landtechnik, ein äusserst erfolg- reicher Geschäftsverlauf bei den hydraulischen Komponenten und eine hohe Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen und Anlagen zur Glasbehälterherstellung führten zu diesem Erfolg. Die Betriebsgewinnmarge erreichte 8.6%. Das Konzern- ergebnis belief sich auf CHF 168 Mio., und der Gewinn pro Aktie betrug CHF 16.81.

Positive Marktentwicklung Im Berichtsjahr legte die Nachfrage nach den spezialisierten Produkten von Bucher Industries markant zu. Dank gestiegenen Preisen in der Milch- und Viehwirtschaft begann sich der wichtige Markt Landtechnik nach drei schwierigen Jahren zu erholen. Die Kommunalfahrzeuge konnten von konjunkturellen Verbesserungen und den damit verbundenen Investitionen der Städte und Kommunen profitieren. Der Markt für hydraulische Systemlösungen und Komponenten entwickelte sich sehr erfreulich und die Glasbehälter- industrie in den Schwellenländern investierte wieder vermehrt in ihre Produktionsanlagen. Die Geschäftsfel- der von Bucher Specials zeigten sich heterogen.

Erfolgreicher Geschäftsgang In einem grösstenteils vor- teilhaften Marktumfeld erzielte der Konzern einen Auf- tragseingang von CHF 2 871 Mio. Dies entspricht einem Zuwachs von 20% gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz erhöhte sich um 11% auf CHF 2 647 Mio. Das Betriebs- ergebnis erreichte CHF 226 Mio., was in einer Betriebs- gewinnmarge von 8.6% resultierte. Das Konzernergebnis betrug CHF 168 Mio., was einem Gewinn pro Aktie von CHF 16.81 entspricht. Die einsetzende Erholung des Markts für Landtechnik zeigte sich bei Kuhn Group in einer beachtlichen Zunahme des Umsatzes und der Pro- fitabilität. Bucher Municipal wusste den Aufschwung seiner Märkte ebenfalls zu nutzen und glänzte mit einem starken Auftragseingang. Bucher Hydraulics zeigte eine herausragende Entwicklung in den meisten Regionen. Gekonnt wickelte die Division das hohe Auftragsvolumen ab und steigerte Umsatz wie auch Betriebsgewinnmarge beträchtlich. Bucher Emhart Glass legte im Auftrags- ein- gang markant zu, wobei der Umsatz aufgrund der dem Projektgeschäft eigenen Vorlaufzeiten und Verschie- bungen ins nächste Jahr nur leicht zunahm. Die Ge- schäftsfelder von Bucher Specials sahen sich teilweise erschwerten Marktbedingungen gegenüber. Dennoch vermochte die Division den Umsatz leicht zu steigern.

Finanzlage Im Zuge der nachhaltigen Unternehmensentwicklung erhöhte Bucher Industries die Ausgaben für Innovationen um CHF 11 Mio. Zudem wurden CHF 76 Mio. in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel investiert. Die betrieblichen Nettoaktiven konnten um 6 Prozentpunkte auf 48.1% des Nettoumsatzes reduziert werden. Aufgrund der gestiegenen Profitabilität und einer geringeren Kapitalbindung verbesserte sich die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) auf 13.2% (Vorjahr 9.7%). Damit lag die Rendite weiterhin deutlich über den Kapitalkosten, jedoch unter dem langfristigen Zielwert von 16%. Der positive Free Cashflow führte zu einer Nettoliquidität von CHF 214 Mio. Mit einer Eigenkapitalquote von 52.7% und hohen liquiden Mitteln bleiben die finanzielle Unabhängigkeit sowie die Chancen für weiteres Wachstum gesichert.

Kuhn Group Nach drei schwierigen Jahren setzte eine Erholung des Markts für Landtechnik ein. Die gestiegenen Preise für Milch und Fleisch in Europa kurbelten die Nachfrage nach Maschinen für die Futterernte und Fütterungstechnik an. Der Ackerbau litt hingegen weiterhin unter vollen Getreidelagern sowie tiefen und volatilen Preisen. Angesichts tiefer Einkommen zeigten sich in der Folge vor allem die Landwirte Nordamerikas zurückhaltend bei Investitionen. Frankreich, der Heimmarkt von Kuhn Group, hatte immer noch mit den Auswirkungen der schlechten Ernten im Vorjahr zu kämpfen. Ansonsten entwickelten sich die Marktbedingungen in Europa günstig, so dass die Landwirte in neue Maschinen investierten und Händler ihre Lager wieder aufstockten. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen der Auftragseingang um 22% und der Umsatz um 16% an. Die Betriebsgewinnmarge lag angesichts steigender Materialkosten und des in Nordamerika tief ausgefallenen Umsatzes mit 8.6% leicht über dem Vorjahr.

Bucher Municipal Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Märkten von Bucher Municipal erfuhren im Berichtsjahr vor allem in Europa und Australien eine spürbare Verbesserung. Kehrfahrzeuge erfreuten sich in Frankreich, Deutschland und Russland einer zunehmenden Nachfrage, und in Australien konnten Grossaufträge für Müllfahrzeuge gewonnen werden. Der frühe Wintereinbruch in Europa belebte den Markt für Winterdienstgeräte. In diesem positiven Umfeld steigerte Bucher Municipal den Auftragseingang um 28%. Der Umsatz verzeichnete ein Plus von 9% gegenüber dem Vorjahr. Die Konzentration der Kehrfahrzeugproduktion in Lettland und England schränkte vorübergehend die Produktionskapazitäten ein und belastete die Betriebsgewinnmarge, die sich aber dennoch auf 6.1% verbesserte. Die Konzentration der Kehrfahrzeugproduktion wurde plangemäss per Jahresende abgeschlossen.

Bucher Hydraulics Die Nachfrage nach hydraulischen Systemlösungen und Komponenten in den für Bucher Hydraulics bedeutsamen Segmenten Baumaschinen, Industriehydraulik, Landtechnik und Fördertechnik wies einen starken Zuwachs auf. Nach fünf Jahren der Stagnation im deutschen Markt zog dieser im Berichtsjahr wieder stark an, wie auch die Nachfrage in Nordamerika, Indien und China. Das wachsende Auftragsvolumen und den dadurch bedingten Ausbau seiner Produktionskapazitäten wusste Bucher Hydraulics ohne Verzögerungen für die Kunden zu bewältigen. Die gute Positionierung der Division sowie Anpassungen im Produktmix trugen ebenfalls zum erfolgreichen Geschäftsjahr bei. Der Auftragseingang stieg um 21%, der Umsatz um 15% und die Betriebsgewinnmarge ihrerseits auf 13.7%.

Bucher Emhart Glass Der Start ins Berichtsjahr fiel verhalten aus, doch zog die Nachfrage nach Glasformungsmaschinen in fast allen Märkten im Verlaufe des Berichtsjahres an. Vor allem in Nordamerika investierten die Produzenten von Glasflaschen wieder mehr, der Biermarkt Mexiko baute seine Kapazitäten weiter aus und auch in China war eine leichte Verbesserung zu erkennen. Europa entwickelte sich solide und stabil. Die Division profitierte von der günstigen Marktentwicklung und verzeichnete eine markante Zunahme des Auftragseingangs um 28% sowie des Auftragsbestands um 64%. Bedingt durch lange Vorlaufzeiten im Projektgeschäft und Verschiebungen in das Jahr 2018, nahm der Umsatz im Vergleich nur leicht um 3% zu. Die Betriebsgewinnmarge war von Massnahmen beim chinesischen Joint Venture Sanjin belastet und betrug 6.6%.

Bucher Specials Die Division musste bei heterogenen Marktverhältnissen seiner Geschäftsfelder einen um 5% tieferen Auftragseingang als im Vorjahr hinnehmen. Nichtsdestotrotz konnte der Umsatz um 3% gesteigert werden. Die Betriebsgewinnmarge war von höheren Materialkosten betroffen und lag mit 8.1% auf Vorjahresniveau. Europa litt unter negativen Wetterverhältnissen, die kleinere Trauben- und Apfelernten zu Folge hatten. Dies wiederum drückte in den Hauptmärkten Frankreich, Spanien und Italien auf die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen und Fruchtsaftpresen. Die sinkende Nachfrage bei den Weinproduktionsanlagen konnte durch andere Regionen kompensiert werden, sodass dennoch ein positiver Auftragseingang erzielt werden konnte. Der Umsatz blieb trotz kleineren Erntevolumen stabil. Der Markt für Getränketechnologien erholte sich zwar im Verlaufe des Jahres, blieb aber volatil. Projektverzögerungen und Finanzierungsengpässe seitens der Kunden belasteten den Auftragseingang, wobei dennoch eine Umsatzsteigerung erzielt werden konnte. Der Schweizer Markt für Landtechnik entwickelte sich leicht rückläufig und zog eine Abnahme bei Auftragseingang und Umsatz nach sich. Vorteilhafte Marktverhältnisse bei der Mobil- und Industrieautomation liessen Auftragseingang und Umsatz bei Jetter ansteigen.

Dividende Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2018 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.50 pro Namenaktie. Im Vorjahr betrug die Dividende CHF 5.00. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik sowie das Konzernergebnis 2017.

Verwaltungsrat und Konzernleitung Im Berichtsjahr trat Ernst Bärtschi nach 12-jähriger Tätigkeit im Verwaltungsrat nicht mehr zur Wiederwahl an. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 18. April 2018 Martin Hirzel, CEO der Autoneum Holding AG, zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Manuela Suter übernahm am 1. Januar 2018 die Funktion als CFO. Die bisherige CFO, Christina Johansson, verliess den Konzern zum Ende des Berichtsjahrs.

Dank an unsere Mitarbeitenden Dank der Expertise und Kreativität, dem Fachwissen und Engagement sowie der Loyalität und Dienstleistungsorientierung seiner Mitarbeitenden kann Bucher Industries auf eine seit über 200 Jahren andauernde Erfolgsgeschichte zurückblicken. Ihnen ist es zu verdanken, dass Bucher eine führende Position im spezialisierten Maschinen- und Fahrzeugbau einnimmt und immer wieder aufs Neue vermag, innovative Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen. Damit schaffen unsere Mitarbeitenden für unsere Kunden einen echten Mehrwert, der auch in Zukunft Bestand haben wird. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten der einzelnen Divisionen. Für ihren stets spürbaren Willen, im Sinne des Kunden zu entwickeln, zu gestalten und zu bewegen, danken wir unseren Mitarbeitenden herzlich. Und unseren Kunden und Partnern danken wir für die von Vertrauen und Langfristigkeit geprägte Zusammenarbeit im letzten Jahr. Denn wir wissen, dass wir unsere Erfolgsgeschichte nur dank dem Beitrag jedes Einzelnen weiterschreiben können.

Aussichten 2018 Für das laufende Jahr geht der Konzern von einem überwiegend positiven Marktumfeld aus. Die verbesserten Bedingungen in der Milch- und Viehwirtschaft halten an, während der Ackerbau vor allem in Nordamerika aufgrund von hohen Lagerbeständen und guten Ernten noch Zeit zur Erholung beansprucht wird. Vor diesem Hintergrund antizipiert Kuhn Group eine Zunahme bei Umsatz und Betriebsgewinnmarge. Der hohe Auftragsbestand bei Kehrfahrzeugen in Europa und Müllfahrzeugen in Australien wird Bucher Municipal im ersten Halbjahr 2018 ein deutliches Umsatzwachstum bescheren. Die 2017 erfolgte Konzentration der Kehrfahrzeugproduktion in Europa wird Kosteneinsparungen ermöglichen. Für das Gesamtjahr erwartet die Division daher eine Umsatzsteigerung und verbesserte Betriebsgewinnmarge. Bucher Hydraulics rechnet für das Jahr 2018 mit einer anhaltend erfreulichen Nachfrage und einem weiteren Umsatzwachstum. Die Betriebsgewinnmarge dürfte sich trotz anhaltendem Preisdruck sowie höheren Kosten für die Forschung und Entwicklung auf dem hohen Vorjahresniveau bewegen. Für 2018 zeichnet sich eine fortgesetzt optimistische Marktstimmung in der Glasbehälterindustrie ab. Bucher Emhart Glass startete das laufende Jahr mit einem hohen Auftragsbestand und rechnet mit einer Umsatzsteigerung sowie einer deutlich verbesserten Betriebsgewinnmarge. Umsatz und Betriebsgewinnmarge von Bucher Specials dürften

ansteigen, wobei davon auszugehen ist, dass sich die Märkte der einzelnen Geschäftsfelder weiterhin heterogen entwickeln. In Anbetracht des guten Auftragsbestands und des positiven Marktumfelds erwartet der Konzern für das gesamte laufende Jahr eine Steigerung des Umsatzes und des Konzernergebnisses.

Niederweningen, 6. März 2018



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Links:
Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats

Rechts:
Jacques Sanche
Chief Executive Officer

